

Holzmaden

Schieferbruch Kromer



In den Schiefen als Meeresablagerungen kommen Saurier, Fische und zahlreiche wirbellose Tiere vor. Von dieser Tierwelt, die zur Triaszeit vor rund 180 Millionen Jahren gelebt hat ist aber nur ein kleiner Teil fossil erhalten.

Versteinerungen werden beim Abbau der verschiedenen Gesteinsschichten immer nur durch die Sorgfalt der Schieferbrecher gefunden. Zahlreiche Besucher, Schulklassen und Hobby-Geologen besuchen den Schieferbruch Kromer in Ohmden, um selbst nach Fossilien zu suchen. Hier kann die ganze Familie für sehr wenig Geld einen spannenden und anstrengenden Tag beim Fossilien suchen erleben.

-  Anfang März bis Mitte November: Sa, So & Feiertage: 10 bis 17 Uhr.
- Ab Anfang April bis Ende Oktober und bei trockenem Wetter in den Oster- und Herbstferien, zusätzlich Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr.
- Außerhalb der Öffnungszeiten: Gruppen ab 20 Personen nach Anmeldung.
-  Kinder 2 €, Erwachsene 3 €
- Sonnenhut, Getränke & Essen mitbringen!
-  Ab 3 Jahren
-  Der Schieferbruch Kromer liegt an der Straße zwischen Ohmden und Zell
- Tel: 07023 4703 oder 0173 9623907
- www.schieferbruch-kromer.de

Urweltmuseum Hauff



Einmal selber nach Dinosauriern graben oder mit Hammer und Meißel glitzernde, goldene schneckenartige Ammoniten freilegen? Das dort ansässige Urweltmuseum Hauff ermöglicht mit seinen einzigartig gut erhaltenen rund 400 Funden, unter denen sich auch weltberühmte Versteinerungen befinden, vielseitige Einblicke in die Tierwelt der Jurazeit.

In dem größten privaten Naturkundemuseum Deutschlands wird die Zeit vor 180 Millionen Jahren auf 1.000 qm Ausstellungsfläche für Groß und Klein erlebbar. Der interessierte Betrachter findet sowohl klassische, bebilderte Texttafeln wie auch interaktive Computerstationen mit einer geologischen Uhr, Filmbeiträge und zahlreiche computergestützte Informationen. Für die kleineren Besucher gibt es Tieranimationen und lebensechte Nachbildungen der urzeitlichen Meeresbewohner, sowie eine speziell für Kinder gestaltete Audioführung. Das Museum möchte mit seiner Ausstellung die „sterilen Fossilien“ lebendig machen und eine Vorstellung davon vermitteln, wie sie gelebt haben. Um dies zu ermöglichen, ergänzen maßstabsgetreue Modelle und Bilder die ausgestellten Fossilien. Lebensgroße Nachbildungen der beeindruckenden Jura-Meeres-

bewohner, die teilweise szenisch eingebettet sind, sowie ein kleines Unterwasserdiorama mit Ichtyosauriern, den bekanntesten Meeresdinosauriern der Jurazeit, und Ammoniten vermitteln einen plastischen Eindruck der urzeitlichen Tierwelt. Anspruch der Museumsdidaktik ist es, den jungen Besuchern die Tierwelt der Urzeit vor 180 Millionen Jahren kindgerecht zu vermitteln und eine „besondere Sensibilität für die Landschaft und das Thema zu schaffen“. Kinderführungen werden ab dem Kindergartenalter angeboten. Unter den angrenzenden Ginkgo- und Mammutbäumen sowie neben urweltlichen Schachtelhalmen finden die Besucher sechs verschiedene Saurierarten wie den gefürchteten Raubsaurier Allosaurus und zwei Diplodocus. Diese sind mit ihren im Vergleich zum Körper kleinen Köpfen und den langen Halsen schon von weitem bei der Ankunft im Museum zu sehen.

-  Di bis So 9 bis 17 Uhr, Mo geschlossen
-  Erwachsene 7 €, Schulkinder 4 €, Kinder ab 3 Jahren: 2 €, persönliche Führungen auf Vorbestellung oder jeden 1. Sonntag im Monat
-  A8 Stuttgart-Ulm, Ausfahrt Aichelberg
- Tel: 07023 2873 · www.urweltmuseum.de